

Findungsgremium 2023

- Karl Otto Armbrüster (Rechtsanwalt und Präsident der Prinzengarde)
- Prof. Dr. Gregor Daschmann (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Dekan Fachbereich Sozialwissenschaften, Medien und Sport)
- Ulrich H. Drechsler (Unternehmer, Geschäftsführer Fa. Tinten Center Drechsler)
- Hans-Jürgen Eberhardt (Prälat, Domkapitular des Bistums Mainz)
- Larissa Frömel, Künstlerin
- Marianne Grosse, Bau- und Kulturdezernentin der Stadt Mainz
- Dr. Birgit Heide, Direktorin des Landesmuseums Mainz
- Torsten Kirchmann (Vors. des Presseclub Mainz e.V.)
- Andreas Klodt (Dekan, Leiter Evang. Dekanat Mainz)
- Dr. Dorothea van der Koelen (Galeristin, CADORO Zentrum für Kunst und Wissenschaft Mainz)
- Prof. Dr. Georg Krausch (Präsident der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz)
- Peter Krawietz (ehem. Kulturdezernent der Stadt Mainz, Denkmalnetzwerk Mainz)
- Dr. Annette Ludwig (Direktorin der Direktion Museen der Klassik-Stiftung Weimar)
- Prof. Dr. Christian-Friedrich Vahl (ehem. Direktor der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Unimedizin Mainz; Vorsitzender Initiative Römisches Mainz e.V.)
- Dr. Marion Witteyer (ehem. Leiterin Landesarchäologie Mainz)

Über die Künstlerin Katrin Graalmann

Die in Essen geborene Künstlerin unterrichtete 2011 bis 2017 nach Diplom und Master of Art an der HAW Hamburg als Lehrbeauftragte das Fach Radierung. Sie ist Mitbegründerin des Künstlerhauses Rahmwerder und richtete dort ihre Druckwerkstatt als freischaffende Künstlerin ein. Sie stellte im In- und Ausland aus, erhielt unter anderem den Hans Maid-Preis für Buchkunst und Stipendien für die USA und Japan. Aktuell arbeitet sie als Werkstattleiterin für Druckgrafik an der Kunsthochschule Mainz.

Veranstaltungsort:

MEWA ARENA



Die direkte Anfahrt zur MEWA ARENA mit dem PKW ist ausschließlich über den Kreiselparkplatz möglich. Es ist der Beschilderung „Stadion“ zu folgen.

Darüber hinaus ist die Arena mit den Straßenbahn- bzw. Buslinien 51, 53, und 630 (Haltestellen: Hochschule Mainz, Jakob-Heinz-Straße/Arena, Kisselberg) zu erreichen.

Um sich für die Veranstaltung anzumelden, nutzen Sie bitte die Adresse taberna@roemisches-mainz.de

Mit der Anmeldung stimmen Sie der Filmaufzeichnung und der Veröffentlichung des Films auf youtube zu.

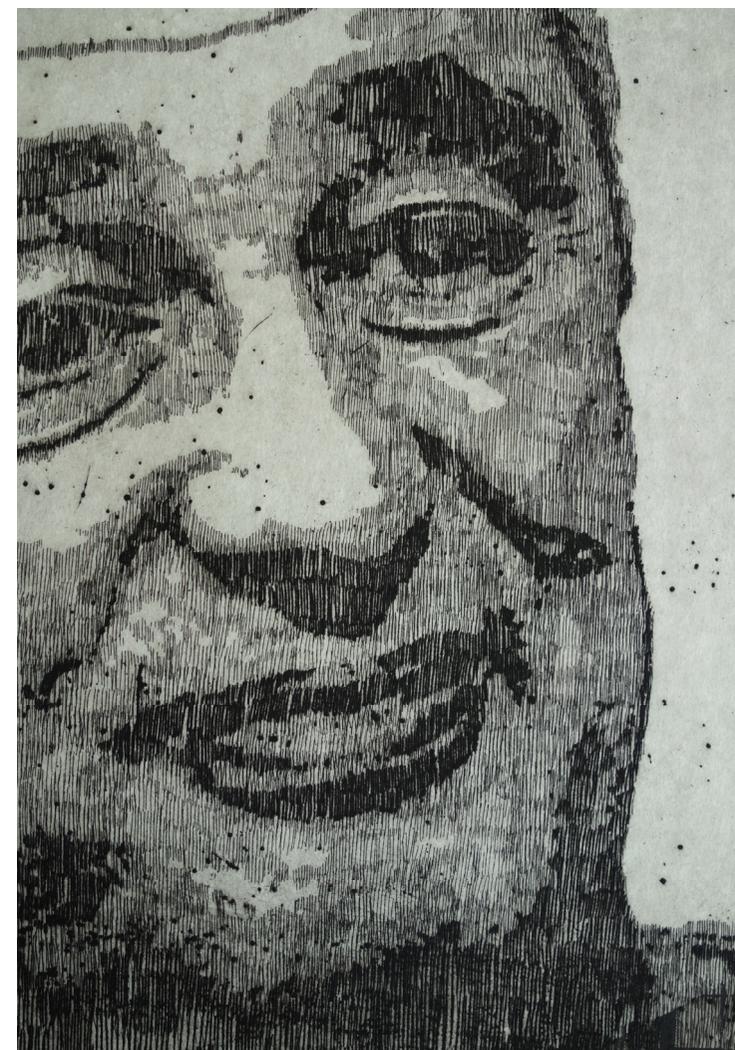
Titel des Bildes auf der Vorderseite:

(Bildausschnitt):

„Michael Bermeitinger und die Stadt Mainz“

Radierung und Chine-Collé auf Hahnemühle Kupferdruckpapier, 2023

Größe: Druck 49 x 65, Blatt 70x 100 cm



VII. Mainzer Medien Preis für „Nachhaltiges Mediales Wirken“

Dienstag, 28. November 2023, 19:00



INITIATIVE RÖMISCHES MAINZ E.V.

unter der Schirmherrschaft der IRM e.V.,
des Presseclub Mainz e.V. und des 1. FSV Mainz 05

Mainzer Medien Preis für „Nachhaltiges Mediales Wirken“

Über den Preis

Der "Mainzer Medien Preis für Nachhaltiges mediales Wirken" wird im Jahr 2023 zum siebten Mal vergeben. 2023 steht er unter der Schirmherrschaft der Initiative Römisches Mainz e.V., des Presseclub Mainz e.V. und des 1. FSV Mainz 05.

Als Preisträger benennt das Findungsgremium jährlich eine überregional sichtbare Person oder Personengruppe mit herausragender medialer Präsenz. Bisherige Preisträger waren Herbert Bonewitz, Jürgen Klopp, Gundula Gause, die Mainzer Hofsänger, Gerhard Trabert und Annette Ludwig.

Bei der Auswahl der Preisträger, die einen engen Bezug zu Mainz haben sollen, ist eine Eingrenzung auf die Art des Mediums nicht vorgesehen. Das Spektrum kann von Theater zur Musik, vom Tanz zur Literatur, von der Kunst bis zum Sport, vom Journalismus bis zum Filmemachen reichen. Ein Künstler oder eine Künstlerin, überregional sichtbar, erstellt eine Druckgrafik des Preisträgers oder der Preisträgerin. Im Rahmen der feierlichen Preisübergabe werden ein Druck und der Druckstock oder die Druckplatte wegen der Umbaumaßnahmen im Gutenberg-Museum vorübergehend dem Landesmuseum Mainz übergeben. Der Preisträger oder die Preisträgerin erhält gleichfalls einen Druck als persönliche Anerkennung.

Der auch international wahrgenommene Mainzer Medien Preis besticht durch die herausragende ideelle Note aufgrund der Aufnahme des Preisträgers in das Landesmuseum Mainz und durch die Integrität und Strahlkraft der Reihe seiner Preisträger. Der diesjährige Preisträger Michael Bermeitinger erhält im Rahmen des Festaktes der Verleihung Gelegenheit zu einer Ansprache.

Prof. Dr. Christian-Friedrich Vahl

Festakt

19.00 Uhr: Begrüßung
Stefan Hofmann, Vorstandsvorsitzender 1. FSV Mainz 05
Ehrengäste: Christian Heidel, Martin Schmidt, Niko Bungert

19.10 Uhr: Grußworte
Michael Ebling, Innenminister
Nino Haase, Oberbürgermeister
Marianne Grosse, Kulturdezernentin
Prof. Dr. Christian-F. Vahl (für den IRM e.V.)
Peter Krawietz (für die Findungskommission)
Torsten Kirchmann, Vors. Presseclub Mainz e.V.

19.40 Uhr: Laudatio
Gundula Gause, ZDF-Moderatorin

Musik: Trio Aeterna

20:00 Uhr: Vorstellung der Künstlerin Katrin Graalman
Dr. Martin Henatsch, Rektor Kunsthochschule Mainz

20:15 Uhr: Der VII. Mainzer Medien Preis
Feierliche Preisübergabe an den Preisträger Michael Bermeitinger und das Landesmuseum Mainz
Peter Krawietz, Dr. Birgit Heide, Katrin Graalman, Larissa Frömel

Ausklang

Moderation: Ulrich H. Drechsler

Über den Preisträger

Der Mainzer Autor und Journalist Michael Bermeitinger erhält nach einstimmigem Votum der Findungskommission den Mainzer Medien Preis 2023.

Seit vielen Jahren schon begleitet Michael Bermeitinger als konstruktiver und kritischer Geist das städtische Geschehen in der Allgemeinen Zeitung Mainz und war zudem Co-Moderator der universitären Nachtvorlesung der Unimedizin.

In den über 200 Folgen seiner „Stadtspaziergänge“ (9 Bände) durch Mainz erzählt er Geschichte und Geschichten aus der Perspektive des Alltags und der Stadtviertel. „Seine Darstellungen sind dabei nie kitschig-heimattümelnde Nostalgie, sondern setzen sich ernsthaft und manchmal sogar anprangernd auch mit allen menschlichen, sozialen und politischen Missständen und Fehlverhaltensweisen der Epochen auseinander“, so die Kulturdezernentin der Stadt Mainz Marianne Grosse.

Mit seiner sehr lesenswerten und erfolgreichen Kolumne hat er der Geschichtsschreibung der Stadt Mainz einen wichtigen und nachhaltigen Baustein hinzugefügt.

Über das Landesmuseum

Das Landesmuseum Mainz ist mit seiner über 200-jährigen Tradition eines der ältesten Geschichts- und Kunstmuseen in Deutschland. Das barocke Gebäude des ehemaligen kurfürstlichen Marstalls ('Golden-Ross-Kaserne') beherbergt eine der bedeutendsten kulturgeschichtlichen Sammlungen des Landes Rheinland-Pfalz und auch die größte Graphiksammlung. Wegen der anstehenden Umbauphase des Gutenberg-Museums nimmt das Landesmuseum in diesem Jahr die aktuelle Druckgraphik von Katrin Graalman auf.